

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10 Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
www.fluglaermleipzig.de info@fluglaermleipzig.de



Ministerpräsident Kretschmer verbreitet Fake News

Am 9. Juli veranstalteten Klimaaktivisten und Mitglieder unserer Bürgerinitiative eine friedliche Protestaktion vor dem DHL-Frachtzentrum. Zu dieser Demonstration gab es in der Lokal-Presse Falschmeldungen, wie „Unter den aufgehaltenen Fahrzeugen waren auch LKW, die mit Impfstoffen beladen waren, ... und ... laut Polizei sei dadurch ein Millionenschaden entstanden“ (LVZ vom 12.07.2021) Laut DHL wurden aber weder Impfstoffe blockiert, noch ist ein Millionenschaden entstanden.

Umso verwerflicher, dass Sachsens Ministerpräsident Kretschmer unmittelbar nach der Protestaktion in Trump-Manier mit seiner Äußerung „Recht wäre, wenn die Blockierer den Millionenschaden zahlen“ diese Fake News für seine politischen Ziele nutzte. Wir haben Herrn Kretschmer aufgefordert, seine Anschuldigungen öffentlich zurück zu nehmen. Bisher keine Antwort:

https://la-presse.org/wp-content/uploads/2021/07/210721_Offener-Brief_Saechsische-Staatsregierung.pdf

„Von einem Sprecher von DHL hieß es am Montag jedoch, Impfstoffe seien überhaupt nicht betroffen gewesen. Vielmehr habe die Sperrung nur »zu Verzögerungen im Betriebsablauf mit lokal überschaubaren Auswirkungen geführt«.“ (<https://www.spiegel.de>)

In dieser Ausgabe

Sachsens Donald Trump	1
Gegner Frachtflughafen inhaftiert	2
Letzter Termin für Widersprüche zum Flughafenausbau	3
Scheinheilig – DHL und LEJ	4



Kritik an Informationen der Polizei

„Der Protest von Klimaaktivisten am Flughafen Leipzig/ Halle hat ein Nachspiel. Laut Nachrichtenmagazin „Spiegel“ kommen die Wissenschaftlichen Dienste des Bundestages zu dem Schluss, dass Leipzigs Polizei falsche Informationen verbreitet und nicht korrigiert hat....“ LVZ vom 24.7.21.



<https://www.youtube.com/watch?v=wYjAyykeVv8>

Leserbrief aus der LVZ vom 13.07.2021

Schäden für Umwelt und Gesundheit

... Als Anwohner von Schkeuditz/ Modelwitz erlebe ich seit Jahren eine unheilige Allianz zwischen Großkonzern (DHL) und Politik (CDU/ SPD) zu Lasten der Gesundheit der Bürger in Flughafennähe.

...Verantwortliches Handeln der Politiker, auch im Sinne der nachfolgenden Generationen, kann doch nur ein Stopp der Ausbaupläne sein...Unter den genannten Aspekten habe ich Respekt für den friedlichen Protest der Klimaaktivisten vom Wochenende“. Frank- Joachim Wolter

Klimaaktivisten 38 Stunde inhaftiert

Obwohl die Demonstration angemeldet war, friedlich verlief und kein Schaden entstand, wurden die Klimaaktivisten unter entwürdigenden Bedingungen, u.a. in Einzelzellen, inhaftiert und wie bei „Schwerstverbrechen“ die DAN erfasst.

*...„ die haben uns 3 Stunden in Bussen mit geöffneten Türen warten lassen
....Im Gebäude mussten wir uns bis auf die Unterwäsche ausziehen. Auch Frauen auf dem Flur vor männlichen Polizisten.“
25-jährige Demo- Teilnehmerin in der LVZ vom 14.07.*

Gegen diese Inhaftierung gab es mehrere Protestaktionen, u.a. vor der Haftanstalt in der Dimitroffstraße. Die größte davon, mit über 1000 Teilnehmern war am Freitag den 16. Juli. Die von den Grünen und Linken angemeldete und organisierte Demo begann auf dem Richard- Wagner Platz mit Redebeiträgen von Landtagsabgeordneten Marco Böhme, unserem Pressesprecher Matthias Zimmermann ([Redetext](#)) und weiteren Beiträgen, u.a. einem Dank von dem IG Nachtflugverbots-Mitglied Dieter Halbig an die inhaftierten Klimaaktivisten. Danach ging die Demo über den Leipziger Ring und endetet am Wilhelm-Leuschner-Platz mit weiteren Redebeiträgen (u.a. Grünen Stadtrat Jürgen Kasek).



Fotos: BI „Gegen die neue Flugroute“



Foto: la-presse.org

„Die Geschichte des Ausbaus des Flughafens Leipzig-Halle ist die Geschichte von Lügen, Halbwahrheiten und nicht gehaltenen Versprechungen von Politik und Verwaltung gegenüber den Bürgern.“

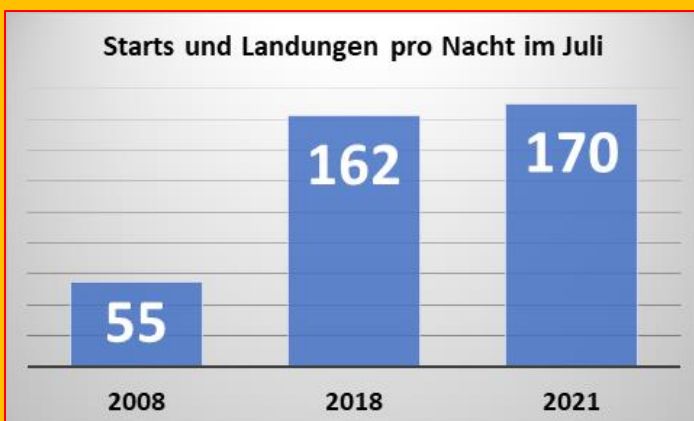
Matthias Zimmermann in der MDR-Sendung FAKT IST, 14.05.2018

Wichtig: 27. August letzter Termin für PFV-Einwände

Wie wir bereits berichteten, hat es eine **erneute Auslegung zum Planfeststellungsverfahren „DHL- Frachtflugausbau“ (PFV)**, mit unveränderten Unterlagen gegeben. **Bis zum 27. August können noch Einwände per Post an die Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, oder per E- Mail gemacht werden.** Mit dem Ausbau wird es eine extreme Steigerung der Lärm-, Gesundheits- und Klimabelastung geben. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, um gegen den Ausbau Einspruch zu erheben, auch wenn Sie bereits bei der ersten Auslegung eine Stellungnahme abgegeben haben.

Unter unserer Homepage <https://buendnislej.website/> finden Sie Mustertexte für individuelle Einwendungen.

Wichtig: Im Unterschied zur ersten Auslegung brauchen die Einwendung per E- Mail an post@lds.sachsen.de keiner qualifizierten elektronischen Signatur...und keiner eigenhändigen Unterschrift – aber natürlich einer genauen Adressenangabe und Nennung des Vor- und Nachnamens. Das gilt auch für Familien, die gemeinsame Einwendungen verfassen



Zu guter Letzt – was LEJ unter Transparenz und guter Zusammenarbeit versteht

Das Management von DHL und dem Flughafen publizieren gerne die gute Zusammenarbeit mit den Anwohnern und das angebliche Verständnis für deren Sorgen und Nöte. Wie es damit tatsächlich bestimmt ist, zeigen folgende aktuelle Beispiele:

So wurde nur zufällig bekannt, dass der Flughafen seit dem 22. Juli eine **mobile Lärmmessstation in Böhlitz-Ehrenberg, OT Gundorf** betreibt. Eine Information der Bevölkerung gibt es nicht. Laut Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg **wird** der Standort **geheim gehalten**.

Einen ähnlichen Vorfall, der bis heute noch nicht abgeschlossen ist, ist in Lützschena-Stahmeln zu verzeichnen. Aus den in der Ortschaft Lützschena-Stahmeln (Windmühlenweg 24) im Zeitraum November 2016 bis Oktober 2020 durchgeführten vier Messperioden Flugläärmessungen musste festgestellt werden, dass das Nachtlärmkriterium für den Flughafen Leipzig-Halle, AWR < 1, mit im Durchschnitt 1,3 deutlich überschritten wurde, obwohl der Messort nicht im Nachtschutzgebiet liegt. Das heißt, **die in den Planänderungsunterlagen ausgewiesenen nach AzB berechneten Werte bilden nicht die zu erwartende tatsächliche Lärmbelastung ab**. Für eine weitere Messstation in Lützschena-Stahmeln liegen die Messergebnisse dem Ortschaftsrat und unserer Bürgerinitiative trotz mehrfacher Anfragen bis heute nicht vor.

An Geschmacklosigkeit und Missachtung der Betroffenen nicht zu überbieten



Gerade ist ein lärmmedizinisches Gutachten über den Standort Flughafen Leipzig-Halle veröffentlicht worden, wurde eine Petition zum Stopp des Ausbaus des Frachtflughafens im Sächsischen Landtag eingereicht, sind niederschmetternde Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange zum Ausbau des Frachtflughafens in der Planfeststellungsbehörde eingegangen, werden tausende Widersprüche zum aktuellen Planfeststellungsverfahren von Betroffenen eingereicht und finden Demonstrationen breiter Schichten gegen den Ausbau statt, veröffentlicht DHL in der Lokalpresse diese Anzeige und die Leipziger Volkszeitung ist sich des schnöden Mammons wegen nicht zu schade, dies auch noch zu drucken.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

E-Mail:

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de

Telefon: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 20

Den Termin für unserer nächste Treffen finden Sie auf unserer Homepage

Ort: Zur Gartenklause, Stammerstraße 11, 04159 Leipzig

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)